



Fachlich
überzeugen

Ärztlicher Dienst & Gesundheitsberufe

Umgang mit Trauer in pflegerischen und medizinischen Berufen

Der Umgang mit Trauer ist oft mit einer tiefen Verunsicherung verbunden. Diese Verunsicherung wirkt sich auf uns aus - ob als Betroffene (durch den Tod von Langzeitpatientinnen und Patienten o.ä.) oder als Personen, die im medizinischen und pflegerischen Alltag immer wieder mit Trauer anderer zu tun haben. Trauer äußern zu können und zu dürfen, aber nicht zu müssen, ist eine notwendige Voraussetzung für unsere leibseelische Gesundheit und unsere innere Balance. In der Klinik sind wir immer wieder mit der Trauer von Angehörigen Sterbender oder Verstorbener konfrontiert, wissen aber oft nicht, wie wir den betroffenen Menschen begegnen, was wir tun oder nicht tun, sagen oder nicht sagen sollen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kliniken aller Berufsgruppen

Ziel

In dieser Fortbildung werden Grundlagen vermittelt, die einen unterstützenden und konstruktiven Umgang mit Trauer ermöglichen.

Inhalte

- Was bedeutet es, im Zusammenhang mit dem Umgang mit Trauer professionell zu sein?
- Was ist Trauer überhaupt und wozu ist sie gut?
- Was erwarten Trauernde von mir und was erwarte ich von Trauernden?
- Was ist tröstlich?
- Wie gehe ich mit eigener Trauer im Beruf um?
- Wie kann ich meinen eigenen Bedürfnissen und Grenzen gerecht werden?



Präsenzseminar

Dauer
2 Tage



Buchung unter seminare.charite.de

fortbildung@charite.de
+49 30 450 576 666